

auf Festivalkurs - auf Festivalkurs - auf Festivalkurs - auf Fest

„Preis der FDJ für hervorragende wissenschaftliche Leistungen“

In Anerkennung der ausgezeichneten Ergebnisse bei der Nutzung der Erfahrungen des Konzerns sowie für die wissenschaftliche Mitarbeit an der Lösung bedeutender Rationalisierungsvorhaben im VEB Florena Waldheim - in diesem Betrieb konnten acht Arbeitskräfte eingepart und ein Nutzen von 130.000 Mark erzielt werden - wurde das Kollektiv des Studentischen Rationalisierungs- und Konstruktionsbüros der Sektion Verarbeitungstechnik, bestehend aus den FDJ-Studenten Stefan Marek, Jürgen Franke und Ulrich Kießling, mit dieser Auszeichnung beehrt, die zum Jahrestag der Gründung der FDJ erstmals vergeben wurde. Wir gratulieren allen drei Freunden recht herzlich.



Genosse Marek (Mitte) war Leiter des studentischen Rationalisierungs- und Konstruktionsbüros (SRKB) der Sektion Verarbeitungstechnik. Neben der Arbeit als Gruppenleiter hatte er großen Anteil an der Fassung und Festlegung des Kollektivs. Mit seinem Fleiß war er allen Mitgliedern des SRKB ein Vorbild. Genosse Marek ist seit zwei Jahren FDJ-Gruppenleiter. Im Rahmen von Leerdorfen unterstützt er leistungsstärkere Freunde. 1972 wurde er in die FDJ-Kreisleitung gewählt, wo er für die Arbeit der SRKB mit verantwortlich ist. Sein Leistungsdurchschnitt liegt bei 1,5; er wird 1973 ein Einstufungsstudium aufnehmen.

Jugendfreund Kießling (rechts) bewies während seiner Arbeit als Gruppenleiter im SRKB, daß er in der Lage ist, ein Kollektiv selbstständig anzuleiten und zu

hohen Leistungen zu führen. Auf seine Initiative ist es zurückzuführen, daß die umfangreichen Arbeiten weitgehend in der Freizeit bewältigt wurden.

Als stellvertretender FDJ-Gruppenleiter hat er wesentlichen Anteil an der Festigung des Gruppenkollektivs. Sein Leistungsdurchschnitt beträgt 2,0.

Auch Jugendfreund Franke (links) wirkte als Gruppenleiter im SRKB. Er setzte sich unter Zurückstellung persönlicher Interessen für die qualitäts- und termingerechte Lösung der Aufgaben ein und führte seine Gruppe zu hohen Leistungen. Jugendfreund Franke gehört der FDJ-Gruppenleitung an; er unterstützt leistungsstärkere Freunde und wirkt maßgeblich auf die Bildung von Lernzirkeln ein. Sein Leistungsdurchschnitt beträgt 1,7.

Foto: Backhaus

In Berlin wird es viele politische Diskussionen geben. Unsere FDJ-Gruppe ist sich darüber im Klaren, daß gut fundiertes marxistisch-leninistisches Wissen die entscheidende Voraussetzung dafür ist, daß jedes FDJ-Mitglied unsere Weltanschauung offensiv vertreten kann. Daraus leiten wir die Aufgabe jedes einzelnen ab. Im FDJ-Studienjahr und im Fach Politische Ökonomie besonders gute Leistungen zu erweisen. Wir werden die Anforderungen jedes einzelnen kritisch werten und danach beurteilen, ob dieser Student würdig ist, an den X. Weltfestspielen teilzunehmen.

Die 4. Tagung des Zentralrates der FDJ stellt auch jedem FDJler die Aufgabe, im sozia-

Die ganze Gruppe ist dabei

Wie alle anderen Gruppen der neuen Kraft. Und durch die gemeinsamen Erfahrungen ist das Zusammengehörigkeitsgefühl und das gegenseitige Vertrauen in der Gruppe weiter gewachsen. Natürlich wollen wir auch zu den Studententagen einen Beitrag leisten. Vorgesessen ist ein Forum das von uns organisiert werden soll. Unsere wichtigste Aufgabe in Vorbereitung auf das große Treffen der fortschrittlichen Weltjugend ist das Ratieren von Festivalkursen; der Ertrag wird auf das Konto der Weltfestspiele überwiesen ebenso wie der Erlös von Arbeitseinsätzen.

In der letzten Ferienwoche fuhr die gesamte Gruppe nach Tannenbergetal. Dort verbrachten wir fünf herrliche Tage. Wir wanderten, skiierten, diskutierten und schöpften

Freundschaft!
FDJ-Gruppe 72/07
Sektion Physik/
Elektronische Bauelemente

Mit fundierten marxistisch-leninistischen Kenntnissen nach Berlin

listischen Wettbewerb beim Lernen und im Studium hohe Leistungen zu vollbringen. Wir werden anlässlich der 4. FDJ-Studententage unsere Studienergebnisse analysieren, Lernproblemen noch zielstrebigere Unterstützung leistungsschwächerer Freunde nutzen und die Festivalaufträge kontrollieren.

Die 4. FDJ-Studententage bilden einen Höhepunkt bei der Vorbereitung der X. Weltfestspiele. Unsere Gruppe beteiligt sich an der Leistungsschau mit einem Exponat über Probleme der Führungstätigkeit, das unsere Erfahrungen veranschaulicht und zeigt, wie man sinnvoll bei der Erarbeitung eines Kampfprogramms vorgehen kann.

Unser Beitrag zur Finanzierung der Weltfestspiele besteht in einem Subbotnik und im Verkauf von Festivalkarten.

M. Hänel/R. Hercher/F. Flatau
FDJ-Gruppe 71/03

Lehrkörper und Studenten gemeinsam

Wir betrachten es als eine konkrete Aufgabe, in Vorbereitung der X. Weltfestspiele beim Lösen von Rationalisierungsaufgaben in der Erziehung und Ausbildung die Studenten durch Sonderveranstaltungen noch besser auf das Studium vorzubereiten und vor allem in den Internaten das politische Gespräch zu führen. Auch wird dem Betrieb bei der Realisierung weiterer Unterstützung für den Lehrkörper des Wissenschaftsbereiches. Die Studenten unseres Wissenschaftsbereiches in der sozialistischen Industrie durchführen, wird in den FDJ-Gruppen haben die dem Festivalkonto überwiesen.

In den FDJ-Gruppen haben die Studenten vielfältige Initiativen zu den X. Weltfestspielen entwickelt. Die FDJ-Gruppe 0833 leistete

Römer,
Sektion Verarbeitungstechnik

Hohe Studienleistungen

Vor uns steht die Aufgabe, alle Mitglieder und darüber hinaus alle Mädchen und Jungen auf vielfältige Art und Weise in die weitere Vorbereitung der Weltfestspiele einzubeziehen. Dabei muß vor allem die Aktivität und Initiative der einzelnen Jugendfreunde einer jeden FDJ-Gruppe geweckt werden. So wurden in unserer FDJ-Gruppe TUS6 in Vorbereitung auf die X. Weltfestspiele die persönlichen Gesellschafterleistungen durchgeföhrt, zu denen als Gäste Vertreter der APO-Leitung und unsere Seminargruppenbetreuer teilnahmen. In

Für uns alle sind hohe Leistungen im Studium der wichtigste Bestandteil unserer Festivalvorbereitung.
FDJ-GOL Informationstechnik

Unsere Zusammenarbeit mit einer Brigade des Kombines Robotron

Im vergangenen Jahr arbeiteten einige Studenten unserer FDJ-Gruppe während des Praktikums im VEB Kombinat Robotron. Damit wurden die ersten Kontakte zur Brigade E-21 geknüpft. Es entstand der Wunsch, diese Zusammenarbeit zu vertiefen, und unser Seminargruppenbetreuer, Genosse Löbel, wies uns darauf hin, wie wertvoll für jeden einzelnen Erfahrungen aus Industrie und Praxis sein werden. So wurde der Vertrag zur Zusammenarbeit abgeschlossen und zu unserem Schwerpunkt im Kampfprogramm zur Erringung des Titels „Sozialistisches Studentenkollektiv“ gemacht.

Von Anfang an waren wir bemüht, die Zusammenarbeit besonders auf gesellschaftlichem Gebiet auf ein hohes Niveau zu bringen. Viele beteiligten sich z. B. am gemeinsamen Besuch des 4. und 5. Teils des Films „Beziehung“.

Eine von unserer FDJ-Gruppe langfristige vorbereitete Diskussionsrunde zum „Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der DDR und der BRD“ war ein großer Erfolg.

Freudbringend für uns waren auch die Diskussionsbeiträge der Brigadeleitung zu unserer FDJ-Wahlversammlung. Ebenso nahen ein Vertreter unserer Gruppe an der Verteidigung des Staatstheaters „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ der Brigade teil.

Von sehr hoher Qualität und für uns von großem Interesse waren die beiden Vorträge über die Arbeit der Brigade, die unter dem Thema „Rechner entwickelt Rechner“ und „Arbeitsmethoden bei der Lösung praktischer Optimierungsaufgaben“ standen. Dabei

könnten wir erkennen, daß wir uns in unserer späteren Praxis noch sehr viele Spezialkenntnisse aneignen müssen.

Zum Schluß möchten wir noch darauf hinweisen, daß die Zusammenarbeit erst dann richtig widum wird, wenn sie längere Zeiträume umfaßt (nicht wie bei uns nur ein halbes Jahr). Deshalb werden wir eine FDJ-Gruppe der Tier Matrikel für die Fortwärtung der begonnenen Arbeit gewinnen.

Renate Münnich/Marfred Münnich, FDJ-Gruppe 09/1

Festlicher Studienabschluß

Am 22. Februar wurden 369 Absolventen des Hochschul-Ingenieurstudiums der Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie feierlich verabschiedet. Wie der Sektionsdirektor, Genosse Prof. Heymann, in seiner Festrede betonte, haben die Absolventen, die überwiegend als Technologen eingesetzt werden, bereits im letzten halben Jahr an der Lösung dringender Rationalisierungsaufgaben mitgewirkt. Ihr halbjähriges Praktikum war mit der Anfertigung von Abschlussarbeiten verbunden. Die gute Beurteilung der Arbeiten - 21 wurden mit „sehr gut“ und 133 mit „gut“ bewertet - zeigt, daß die Hochschul-Ingenieure nach praxiswirksam werden können.

Hohe Anerkennung verdienen die 16 Absolventinnen des Frauen-Sonderstudiums, von denen 12 mit der Gesamtnote „gut“ abschlossen. So ist es keine Überraschung, daß sich unter den drei ausgewählten Forschungstudenten eine Absolventin dieses Sonderstudiums befindet.

Dr. Heisig,
Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie



„Hochschulspiegel“ Seite 4

Den FDJ-Studententagen entgegen

Gegenwärtig laufen die vorbereitenden Arbeiten und Gespräche für die Studententage auf vollen Touren. Das vorläufige Programm ist den Gruppen seit Anfang Januar bekannt. An der Wandzeitung wurde begonnen, den Wettbewerb kontinuierlich und öffentlich auszuwerten. Von den FDJ-Gruppen werden konkrete Aufträge zur Realisierung von Veranstaltungen übernommen.

Wir haben vorgesehen, zu den Studententagen die Wettbewerbsergebnisse in folgender Form abzurechnen: Zum Tag der FDJ-Kollektive wird jede Gruppenleitung zuerst vor ihrer Gruppe und danach vor der städtischen und FDJ-Grundorganisationsleitung Rechenschaft über die erzielten Wettbewerbsergebnisse ablegen. So hat jede FDJ-Gruppe die Möglichkeit, auf der Grundlage der Einschätzung der Grundorganisationsleitung auf die Entscheidung in der Zwischenwertung Einfluß zu nehmen. Der Höhepunkt im Rahmen der Zwischenwertung wird dann die Aufstellung der Delegierten unserer Sektion zum X. Festival sein.

Es ist ebenfalls zu einer guten Tradition geworden, daß wir zu den Studententagen nicht nur Bilanz ziehen, sondern auch hervorragende FDJ-Kollektive und Studenten auszeichnen.

Es gehört zu unseren Arbeitsebenen, daß für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, Kolloquien und Foren FDJ-Gruppen und Studenten die Verantwortung übernehmen. Hier einige Beispiele: Studenten berieten auf der wissenschaftlichen Konferenz über ihre Studienergebnisse und über die Arbeit im FDJ-Studienjahr, im Agitationskollektiv und in Zirkeln im Pioneerhaus bzw. im Fritz-Höcker-Kombinat; die FDJ-Gruppen 72/2 und 71/55 organisierten einen Vietnambesuch und ein Solidaritätsmeeting, und die FDJ-Gruppe 71/2 zeichnet für den Endeauscheid des Kulturwettbewerbes verantwortlich.

Unter der Losung „FDJ-Studenten im Geiste des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus - vorwärts zu den X. Weltfestspielen!“ sind wir bestrebt, die guten Traditionen der FDJ-Studententage an unserer Sektion fortzusetzen und sie zu einem Höhepunkt in unserem Verhandelsieben zu gestalten.

Flemming, 2. Sekretär der FDJ-GOL Mathematik